

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kulturamt

**Veranstaltungen in der Halle 02 in
Zusammenarbeit mit dem
Jugendgemeinderat
Einhaltung der Vereinbarung von 2006
während der Dauer der Ausstellung
"Körperwelten" Januar bis April 2009**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 23. März 2009

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Jugendgemeinderat	27.01.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Jugendhilfeausschuss	11.02.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Kulturausschuss	12.03.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	19.03.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Jugendgemeinderat, Jugendhilfeausschuss, Kulturausschuss und Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 27.01.2009

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderates vom 27.01.2009:

- 6 **Veranstaltungen in der Halle 02 in Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat
Einhaltung der Vereinbarung von 2006 während der Dauer der Ausstellung „Körperwelten“ Januar bis April 2009**
Informationsvorlage 0003/2009/IV_JGR

Nach kurzer Aussprache und der Bestätigung aus den Reihen des Jugendgemeinderates, dass die Halle 02 ihr Programm, vor allem für Jugendliche, trotz der Ausstellung „Körperwelten“ in der Halle 03 und in anderen Ausweichquartieren fortführt wie bisher, außerdem ein regelmäßiger Austausch mit den Betreibern der Halle 02 stattfindet, stellt die Vorsitzende Hannah Eberle folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Jugendgemeinderat unterstützt die weitere Gewährung der Subventionen an die Halle 02, weil die Betreiber der Halle 02 auch während der Ausstellung „Körperwelten“ an den Vereinbarungen mit dem Jugendgemeinderat festhalten. Ein laufender Dialog findet statt.
--

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

gez.
Hannah Eberle
Vorsitzende JGR

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Empfehlung

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.02.2009

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Kulturausschusses vom 12.03.2009

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 19.03.2009

Ergebnis: Kenntnis genommen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

keine



II. Begründung:

2006 traf der Jugendgemeinderat mit den Betreibern der Halle 02 eine Vereinbarung zur Programmgestaltung, nach der die Kunst- und Kulturangebote für die Altersgruppe 16–24 Jahre verbessert wird (Drucksache 0018/2007/BV_JGR vom 27.08.2007, Anlagen 1 und 2). Die Halle 02 erhält dafür einen Zuschuss aus dem städtischen Haushalt in Höhe von 35.000 Euro im Jahr.

Vom 10.1. bis 26.4.09 wird in den Hallen 01 und 02 die Ausstellung „Körperwelten“ präsentiert. Einschließlich der Auf- und Abbauzeiten können dort über einen Zeitraum von über vier Monaten keine anderen Veranstaltungen durchgeführt werden.

Um die Vereinbarung mit dem Jugendgemeinderat auch für die Dauer der Sonderausstellung einhalten zu können, wurde die benachbarte Halle 03 als Veranstaltungsort eingerichtet. Für die Betreiber der Halle 02 erklärte dazu Herr Hans Seibold:
„Durch die Erschließung der halle03 können wir alle vereinbarten Punkte auch während der Körperweltenausstellung vom 10.1. – 26.4.2009 erfüllen. Die halle03 wird sowohl für Konzerte und Lesungen als auch für Partyveranstaltungen geeignet sein. Die Kapazität von 350 Personen reicht hierfür aus. Damit können wir der Vereinbarung mit dem Jugendgemeinderat zu 100 % auch in den Anfangsmonaten nachkommen. Zudem werden wir mit dem Heidelberger Theater im März und April einige Theaterabende für Jugendliche veranstalten“ (E-Mail vom 12.12.2008).

Mit den Großveranstaltungen ihres eigenen Konzertprogramms in der fraglichen Zeit wird die Halle 02 in das Kulturhaus Karlstorbahnhof, in das Deutsch-Amerikanische Institut und in die Stadthalle ausweichen.

gez.

Dr. Joachim Gerner